rifton dreirad.

Gebrauchsanleitung.

rifton dreirad.
Das adaptive Rifton Dreirad.

schuchmann®

Vielen Dank.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Erwerb unseres Produkts danken. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanleitung auf Grund der Ausstattung von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Wichtige Information!

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsanleitung bei dem Produkt verbleibt.

Ihr **schuchmann**-Team

Inhalt.

1. Vorbereitung. 05
1.1 Auslieferung 05
1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch 05
1.3 Sicheres Entsorgen 05
1.3.1 Verpackung 05
1.3.2 Produkt 05
1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung 06
2. Produktbeschreibung. 06
2.1 Materialinformationen 06
2.2 Symbolbeschreibungen 06
2.3 Handhabung / Transport 07
2.4 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung 07
2.4.1 Indikationen 07
2.4.2 Kontraindikationen 07
2.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise 08
2.6 Ausstattung Grundmodell 09
2.7 Auflistung Zubehör 09
2.8 Produktübersicht 010
3. Einstellungen. 11
3.1 Voreinstellungen 11
3.1.1 Anbringen der Hinterräder (nur für die Größen medium & large) 12
3.1.2 Anbringen des Vorderteils (nur für die Größen medium & large) 13
3.1.3 Anbringen von Sitz und Rückenlehne (nur für die Größen medium & large) 13
3.2 Hintere Endkappe 14
3.3 Schiebestange für Begleitperson 14
3.4 Schiebestange für Begleitperson mit Handbremse für Hinterräder 15
3.5 Bremse für Begleitpersonen 16
3.6 Feststellbremse 17
3.7 Pedale / Sandalen 18
3.8 Sitzhöhe und -tiefe 19
3.9 Rückenwinkel 19
3.10 Rückenlehne 20
3.10.1 Rückenpolster 20
3.10.2 Positionierungsweste 20
3.11 Thoraxpelotten 21
3.12 Kopfstütze 21
3.13 Lenker 22
3.13.1. Handbremse am Lenker 22
3.13.2. Handpositionierungshilfe 22

Inhalt.

3.14 Führungs-/Ziehstange ... 23
3.15 Montagestange ... 23
3.16 Vorderer Korb ... 23
3.17 Abduktionsblock ... 24
3.18 Abduktionsblock mit Gurten ... 24
3.19 Sitzhose ... 25
3.20 Dreiradständer ... 26
4. Reinigen und Instandhalten. ... 27
4.1 Reinigen und Desinfizieren ... 27
4.1.1 Reinigung ... 27
4.1.2 Desinfektion ... 27
4.2 Instandhaltung ... 27
4.3 Wartung ... 27
4.3.1 Wartungsvorgaben ... 28
4.3.2 Wartungsplan ... 28
4.4 Ersatzteile ... 29
4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz ... 29
5. Technische Daten. ... 30
5.1 Maße ... 30
6. Gewährleistung. ... 31
7. Identifizierung. ... 32
7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum ... 32
7.2 Produktversion ... 32
7.3 Ausgabe des Dokuments ... 32
7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler ... 32

1. Vorbereitung.

1.1 Auslieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden. Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Überbringers. Sollten Transportschäden auftreten, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch

Die korrekte Benutzung des Produkts erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung des Anwenders bzw. der Begleitperson. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Produktteile, die mit der Haut in Berührung kommen können, durch Sonneneinstrahlung aufheizen. Je nach Länge und Intensität der Sonneneinstrahlung können die Oberflächen einzelner Teile über 41°C steigen und damit bei direktem Hautkontakt zu leichten Verbrennungen führen. Decken Sie daher diese Stellen ab oder schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.

1.3 Sicheres Entsorgen

Zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt, der Verhinderung von Umweltverschmutzung, und um die Wiederverwertung von Rohstoffen (Recycling) zu verbessern, beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise der **Punkte 1.3.1** und **1.3.2.**

1.3.1 Verpackung

Die Verpackung des Produkts sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien nach ihrer Art dem Recycling zu.

⚠ **Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.**

1.3.2 Produkt

Führen Sie nach Ablauf des Produktlebenszyklus die für das Produkt verwendeten Rohstoffe nach ihrer Art dem Recycling zu (siehe Materialinformation unter **Punkt 2.1**).

1. Vorbereitung.

1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass diese bei einem möglichen Wiedereinsatz beim Produkt verbleibt. Bei Verlust der Gebrauchsanleitung kann jederzeit eine aktuelle Version unter www.**schuchmann**.de heruntergeladen werden

2. Produktbeschreibung.

2.1 Materialinformationen

Stahlteile (Muttern, Bolzen, Schrauben usw.) sind in der Regel verzinkt, vernickelt oder aus Edelstahl. Polsterelemente bestehen aus Polyurethanschaum mit einem feuerhemmenden Bezug. Sitzpolster und andere gepolsterte Stützen sind aus Polyethylenschaum gefertigt. Die Gestelle bestehen aus Stahl- oder Aluminiumrohren, die miteinander verschweißt und mit einer Einbrennlackierung versehen sind. Einige Rahmenteile können auch aus rostfreiem Stahl bestehen. Die Reifen sind schlauchlos, mit Polyurethanschaum gefüllt und müssen nicht aufgepumpt werden. Die Gurte bestehen aus Polypropylen oder Nylongewebe. Kunststoffteile werden im Spritzgussverfahren aus einer Vielzahl von Industrieharzen gespritzt. Alle Materialien sind latex-, blei- und phthalatfrei.

2.2 Symbolbeschreibungen

Symbol	Beschreibung
	Gebrauchsanweisung beachten (nach ISO 7010)
	Es handelt sich um ein Medizinprodukt
	Produkt entspricht den Anforderungen der MDR
	Hersteller der Medizinproduktes
	Herstellungsdatum der Medizinproduktes

2. Produktbeschreibung.

Symbol	Beschreibung
	Warnung vor Klemmstellen

2.3 Handhabung / Transport

Das **rifton dreirad.** ist nicht zum Tragen vorgesehen, da es mit Reifen ausgestattet ist. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend zu zweit neben das Dreirad, greifen Sie links und rechts am Rahmen und tragen Sie es an den gewünschten Platz. Um das Dreirad zu transportieren, bringen Sie alle Einstellungen auf das kompakteste Maß (Sattelhöhe, Lenkerhöhe, Zubehör abmontieren etc.).

2.4 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung

Das **rifton dreirad.** ist ein Medizinprodukt der Risikoklasse 1 und wurde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Nutzung auf privaten ebenen Flächen im Außenbereich und im Innenbereichkonzipiert.
Durch dieses Dreirad wird Anwendern mit Behinderungen (siehe Indikationen) die selbstständige Fortbewegung ermöglicht. Die krankengymnastische Behandlung wird unterstützt und die Stütz- und Gleichgewichtsreaktionen sowie Bewegungskoordinationen werden trainiert. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2.4.1 Indikationen

Das **rifton dreirad.** eignet sich für Anwender mit neuromuskulären Erkrankungen (z.B. Cerebralparese, Muskeldystrophie), die aufgrund der Behinderungen keine gängigen Fahrräder oder Fahrzeuge, auch nicht mit handelsüblichen Stützrädern, benutzen können. Zur Sicherung der Mobilität im Innenbereich und im Außenbereich auf privaten, ebenen Flächen und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Integration in eine Gruppe gleichaltriger Personen) und/oder zur Verbesserung der Stütz- und Gleichgewichtsreaktion/Bewegungskoordination im Rahmen einer krankengymnastischen Behandlung (regelmäßige Maßnahmen der physikalischen Therapie).

2.4.2 Kontraindikationen

Generell sollte die Indikation von ärztlich-orthopädischer Seite begleitet werden. Deshalb sollte vor einer Versorgung diesbezüglich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bezüglich des Patienten bestehen. Eine Eigen- oder Fremdgefährdung durch die Benutzung eines Dreirades sollte ausgeschlossen sein. Generell sind jede Art von Schmerzen eine Kontraindikation.

2. Produktbeschreibung.

2.5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise

- Anwender mit einer Seh- oder Lesebehinderung müssen sich die Gebrauchsanleitung vorlesen lassen, um sicher mit der Therapiehilfe umgehen zu können.
- Die korrekte Benutzung des Produktes erfordert eine genaue und sorgfältige Einarbeitung des behandelnden Betreuers.
- Das Dreirad ist für den öffentlichen Straßenverkehr nicht zugelassen und darf daher auch nicht auf öffentlichen Straßen verwendet werden.
- Verbogene Lenker und Lenkervorbauten sofort austauschen! Bei Weiterbenutzung oder Richten besteht Bruchgefahr.
- Das Fahrzeug darf nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.
- Für das maximale Gewicht des Patienten beachten Sie bitte den Punkt „Technische Daten" dieser Gebrauchsanleitung.
- Tragen Sie stets zweckmäßige helle und auffällige Kleidung!
- Seien Sie immer bremsbereit, besonders auf abschüssigen und unübersichtlichen Strecken!
- Hängen Sie keine Lasten an den Lenker, diese beeinträchtigen die Fahrsicherheit.
- Prüfen Sie regelmäßig die Befestigung der Tretkurbeln, Pedale und ggf. Laufräder
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug immer mit Helm zu benutzen. Achten Sie dabei besonders auf die Qualität des Helmes. Er sollte zumindest den gesetzlichen Vorschriften bzw. Empfehlungen entsprechen (Norm: EN 1078 oder ANS)!
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Vorderbremse, auf Funktion!
- Fahren Sie nur im fahrtüchtigen Zustand!
- Verwenden Sie keine Kopfhörer, damit Sie Warngeräusche wahrnehmen können.
- Wenn eine Schiebestange montiert ist, darf diese nur zum Führen des Fahrrades benutzt werden. Die Schiebestange ist NICHT zum Umsetzen des Fahrrades oder zum Anheben oder Ankippen geeignet!
- Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg Ihres Rades. Achten Sie deshalb immer darauf, Ihre Geschwindigkeit so einzurichten, dass Sie jederzeit anhalten können.
- Die Dreiräder sind grundsätzlich nicht für die Mitnahme einer zweiten Person geeignet. Folgen, die aus einer derartigen nicht bestimmungsgemäßen Nutzung erwachsen, fallen nicht in den Verantwortungsbereich des Herstellers.
- Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass der Abstand zwischen Sitz und Fußpedal in etwa dem wichtigsten Maß des Benutzers entspricht, nämlich der Innenbeinlänge. Das ausgestreckte Bein sollte bequem vom Sitz zum Pedal reichen, wenn beide Füße und der Oberkörper angeschnallt sind.

2. Produktbeschreibung.

- Stellen Sie die Höhe des Rumpfstützsystems so ein, dass es der Sitz- bis Schulterhöhe des Nutzers entspricht (oder passen Sie die Höhe der Rückenlehne an, falls verwendet). Stellen Sie die beste Position für den Lenker ein und stellen Sie sicher, dass der Lenker vor dem Transfer nicht im Weg ist. Vergewissern Sie sich, dass die Riemen an den Fußpedalen geöffnet und bereit sind, um die Füße sicher aufzusetzen. Stellen Sie die Bremse in die PARK-Position.
- Helfen Sie dem Nutzer beim Platznehmen auf dem Dreiradsitz und legen Sie den Sicherheitsgurt an, sobald der Nutzer die sitzende Position eingenommen hat.
- Abschließend positionieren Sie das Rumpfstützsystems und stellen die Lenkstange ein.
- Beim Einstellen des Dreirades besteht die Gefahr von Klemmungen oder Quetschungen der Gliedmaßen.

2.6 Ausstattung Grundmodell

- stabiles Grundgestell mit tiefem Einstieg
- pannensichere Bereifung mit Kunststofffelgen
- Pedalen mit Sandalen inkl. Rist- und Vorfußgurt
- Lenker mit Handbremse für das Vorderrad
- Sattel inkl. Beckengurt
- Rückenpolster inkl. Positionierungsgurt
- schnelle werkzeuglose Höhenverstellung des Sitzes auf reibungsarmer Schiene
- leicht für den Transport zu demontieren

2.7 Auflistung Zubehör

- Kopfstütze (Muschelform) höhenverstellbar
- Kopfstütze (Muschelform) höhen- und tiefenverstellbar
- Kopfstütze (Standard)
- Kopfstütze (Seitenführung)
- Standard- oder Rundlenker
- Rückenpolster
- Rückenlehne
- Sattel
- Thoraxpelotten
- Schiebestange für Begleitperson
- Schiebestange für Begleitperson mit Handbremse für Hinterräder
- Lenkung für Begleitperson inkl. Schiebestange
- Lenkung für Begleitperson mit Handbremse für Hinterräder inkl. Schiebestange
- Handpositionierungshilfe
- Führungs-/Ziehstange
- Abduktionsblock
- Abduktionsblock mit Beinführung
- Sitzhose
- Pedalerhöhung
- Dreiradständer
- Montagestange
- Ablagekorb
- Abdeckplane

2. Produktbeschreibung.

2.8 Produktübersicht

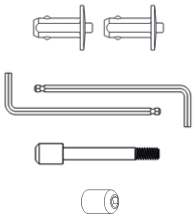
Die untenstehenden Abbildungen soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanleitung wiederfinden.

3. Einstellungen.

Einstellungen und Verstellungen am Produkt oder dem Zubehör dürfen lediglich von Personen vorgenommen werden, die eine entsprechende Einweisung durch einen Medizinprodukteberater erhalten haben. Dabei ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten von Anwender oder Nutzer im ein- / verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Alle Einstellungen können mit dem mitgelieferten Werkzeug (siehe unten) durchgeführt werden oder sind werkzeuglos vorzunehmen.

Das **rifton dreirad.** wird ausgeliefert mit einem Montagekit*, um das Dreirad in Betrieb zu nehmen.
Das Montagekit* enthält:

- Zwei Schnellverschlussbolzen (nicht im Montagekit für das **rifton dreirad. small** enthalten)
- Zwei 3/16"-Inbusschlüssel
- Eine Schraube
- Eine Mutter



*Ein 5/16"-Sechskantschlüssel für die Sitztiefenverstellung bei kleinen Trikes.

Unter www.schuchmann.de/rifton-dreirad finden Sie ein hilfreiches Installationsvideo.

3.1 Voreinstellungen

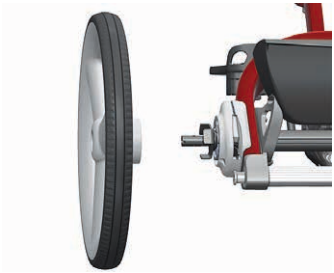
Um das **rifton dreirad.** betriebsbereit zu machen, müssen bei den Größe **medium** und **large** drei Montageschritte ausgeführt werden.

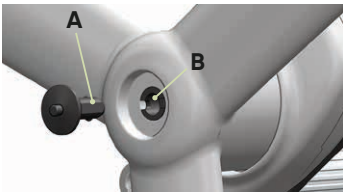
3. Einstellungen.

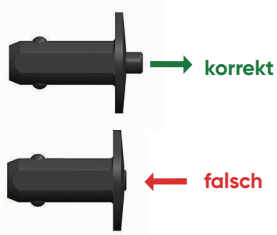
3.1.1 Anbringen der Hinterräder (nur für die Größen medium & large)

Vergewissern Sie sich vor dem Anbringen oder Entfernen der Hinterräder, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist (variabler Widerstand auf Null gestellt). Schieben Sie beide Hinterräder auf die Achse. Drücken Sie beide Räder nach innen, um sicherzustellen, dass die Achsen bis zur Außenseite der Radnaben reichen, bevor Sie die Schnellspannstifte anbringen.

Beim Einsetzen der Schnellspannstifte richten Sie die flache Seite (**A**) des Schnellspannstifts (enthalten im Montagekit, siehe **Punkt 3**) an der abgeflachten Lasche in der Achse (**B**) aus und setzen Sie den Schnellspannstift ein. Wiederholen Sie den Vorgang am gegenüberliegenden Rad. Die Achsenenden müssen dabei bündig mit den Radnaben sein und die Schnellspannstifte müssen vollständig eingesteckt und die Knöpfe herausgedrückt sein.





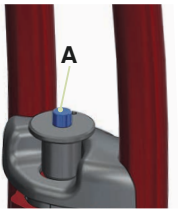


Um ein Umkippen zu verhindern, stellen Sie sicher, dass die Schnellverschlussbolzen vollständig eingesetzt und die Knöpfe ausgefahren sind. Prüfen Sie vor der Benutzung des Dreirads, ob alle Räder fest sitzen.

3. Einstellungen.

3.1.2 Anbringen des Vorderteils (nur für die Größen medium & large)

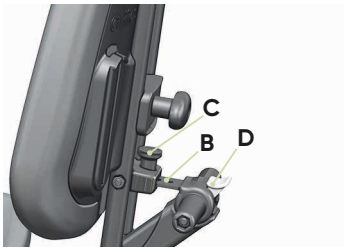
Stellen Sie den Lenker auf die maximale Einstellung ein, und stellen Sie die Bremse auf PARK (siehe **Punkt 3.6**), bevor Sie das Vorderteil anbringen. Richten Sie die Aussparung in der Vorderradbaugruppe mit den Aussparungen im Steuerrohr aus. Drücken Sie den Knopf (**A**) und setzen Sie den Entriegelungsstift durch die Bodenplatte der Vorderradbaugruppe ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass er ganz hineingeht. Möglicherweise müssen Sie den Lenker anheben, um die Aussparungen richtig auszurichten. Der Knopf am Schnellspannstift (**A**) muss zum Einrasten herausspringen.



Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass der Schnellspannstift vollständig eingeführt und der Knopf ausgefahren ist, um Verletzungen zu vermeiden.

3.1.3 Anbringen von Sitz und Rückenlehne (nur für die Größen medium & large)

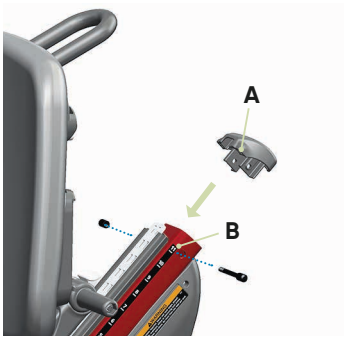
Heben Sie die Rückenlehne an und setzen Sie den Stempel für die Neigungsverstellung der Rückenlehne (**B**) wie abgebildet in den Kunststoffschlitz ein. Heben Sie den Einstellstift (**C**) an und vergewissern Sie sich, dass der Stift in eines der Löcher des Stempels eingreift. Schieben Sie die Sitz- und Rückenlehnenbaugruppe auf die Höheneinstellungsschiene und senken Sie diese vorsichtig vollständig ab, indem Sie den Auslöser für die Sitzhöheneinstellung (**D**) drücken. Achten Sie darauf, dass die schwarzen Kunststoffgleiter (**E**) zur Außenseite der Sitzhalterung geschoben werden, bevor Sie die Baugruppe auf die Sitzeinstellschiene schieben.



3. Einstellungen.

3.2 Hintere Endkappe

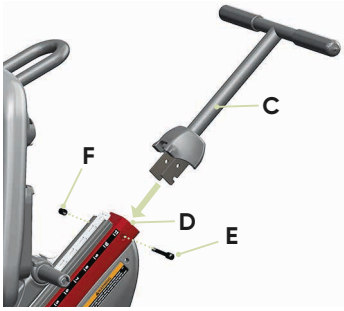
Die Endkappe wird verwendet, wenn keine Schiebestange eingesetzt wird. Setzen Sie die hintere Endkappe (**A**) wie abgebildet in das Rohr ein. Führen Sie die Schraube durch das Loch (**B**), setzen Sie die Mutter in das gegenüberliegende Loch ein und ziehen Sie die Mutter mit den mitgelieferten Sechskantschlüsseln (siehe **Punkt 3**, Montagekit) fest. Achten Sie darauf, dass Mutter und Schraube bis zum Anschlag angezogen sind.



⚠ **Um Stürze zu vermeiden, müssen die Schrauben und Muttern vor der Benutzung fest angezogen sein.**

3.3 Schiebestange für Begleitperson

Stecken Sie die Schiebestange (**C**) wie abgebildet in das Rohr (**D**) ein. Führen Sie die Schraube (**E**) durch die Bohrung, stecken Sie die Mutter (**F**) in die gegenüberliegende Bohrung und ziehen Sie die Mutter (**F**) mit den mitgelieferten Sechskantschlüsseln (siehe **Punkt 3**) fest. Achten Sie darauf, dass Mutter (**F**) und Schraube (**E**) bis zum Anschlag angezogen sind.

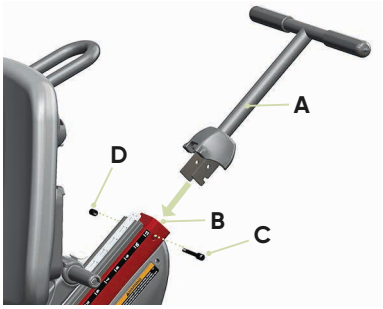


⚠ **Um Stürze zu vermeiden, müssen die Schrauben und Muttern vor der Benutzung fest angezogen sein.**

3. Einstellungen.

3.4 Schiebestange für Begleitperson mit Handbremse für Hinterräder

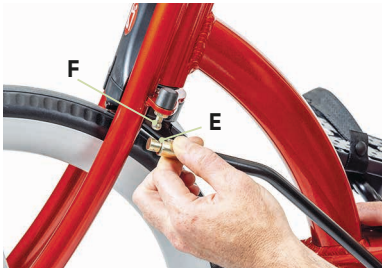
Stecken Sie die Schiebestange (**A**) wie abgebildet in das Rohr (**B**) ein. Führen Sie die Schraube (**C**) durch die Bohrung, stecken Sie die Mutter (**D**) in die gegenüberliegende Bohrung und ziehen Sie die Mutter (**D**) mit den mitgelieferten Sechskantschlüsseln (siehe **Punkt 3**) fest. Achten Sie darauf, dass Mutter (**D**) und Schraube (**C**) bis zum Anschlag angezogen sind.



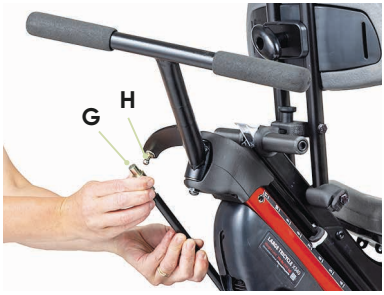
⚠ **Um Stürze zu vermeiden, müssen die Schrauben und Muttern vor der Benutzung fest angezogen sein.**

Befestigung der Hinterradlenkstange

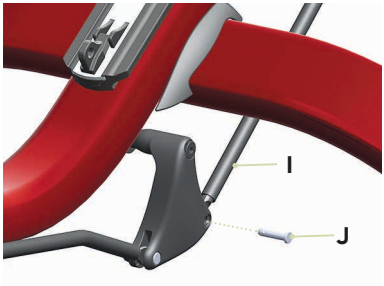
Nur für Dreiräder in den Größen medium und large:
Schieben Sie den Sicherungsring nach unten und verbinden Sie das vordere Steckgelenk mit Aussparung (**E**) mit dem vorderen Kugelgelenk (**F**).



Für alle Dreiradgrößen:
Schieben Sie den Sicherungsring nach unten und verbinden Sie die hintere Steckverbindung mit Aussparung (**G**) mit dem hinteren Kugelgelenk (**H**).



Nur für Dreiräder in der Größe large:
Befestigen Sie den geraden Teil der Stange (**I**) mit dem Sicherungsstift (**J**) am hinteren Schlitz des Lenkgestänges unter dem Sitz.

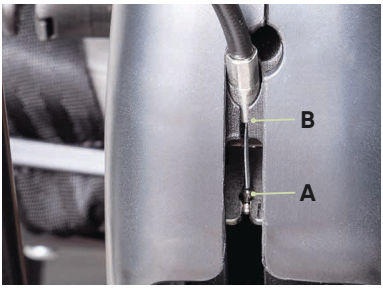


⚠ **Um Stürze zu vermeiden, müssen die Schrauben und Muttern vor der Benutzung bis zum Anschlag angezogen werden.**

3. Einstellungen.

3.5 Bremse für Begleitpersonen

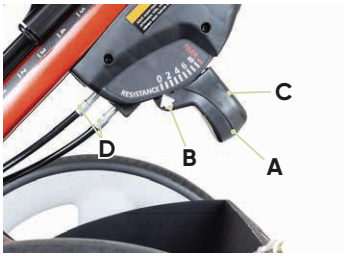
Stellen Sie die Feststellbremse in die PARK-Stellung (siehe **Punkt 3.6**).
Hängen Sie das Kugelende des Bremskabels in die Metallhalterung (**A**) im Gehäuse der Feststellbremse ein und heben Sie die Kabelführung wie abgebildet in die Tasche im Bremsengehäuse (**B**) hoch.



3. Einstellungen.

3.6 Feststellbremse

Die Feststellbremse blockiert die Hinterräder, um das Dreirad in Position zu halten. Sie darf nur auf ebenen Flächen verwendet werden. Um die Bremse zu aktivieren, ziehen Sie den Bremsgriff (**A**) ganz nach oben, so dass die Anzeige (**B**) auf die Position PARK ausgerichtet ist. Um die Bremse zu lösen, drücken Sie den weißen Knopf (**C**) und senken Sie den Griff.



Variabler Pedalwiderstand

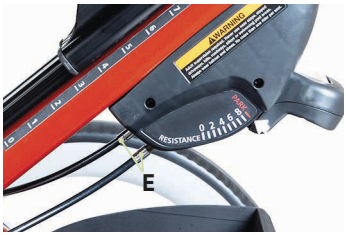
Mit der Funktion des variablen Widerstands kann der Widerstand des Antriebsstrangs erhöht werden. Um den Widerstand zu erhöhen, heben Sie den Bremsgriff (**A**) an, um die Anzeige (**B**) auf den gewünschten Widerstandswert auszurichten.
Um den Widerstand zu verringern oder zu lösen, drücken Sie den weißen Knopf (**C**) und senken Sie den Griff.

Einstellen des variablen Widerstands und der Feststellbremse

Um den variablen Widerstand und die Kraft der Feststellbremse zu erhöhen, drehen Sie die Einsteller (**D**) heraus (gegen den Uhrzeigersinn). Um den variablen Widerstand und die Feststellbremskraft zu verringern, drehen Sie die Einsteller (**D**) nach innen (im Uhrzeigersinn). Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, sollten beide Einsteller (**D**) in einem ähnlichen Abstand zur Feststellbremse eingestellt werden. Beide Räder sollten sich frei drehen, wenn der Hebel der Feststellbremse auf Null gestellt ist, und das Dreirad sollte stehen bleiben, wenn der Hebel auf PARK gestellt ist.

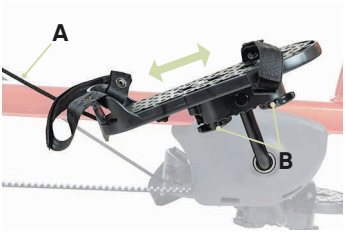
Auswuchten des hinteren Bremssystems

Wenn eine Bremse schleift, während die andere frei ist, müssen der Widerstand und das Feststellbremssystem neu ausbalanciert werden. Stellen Sie den Hebel ganz auf PARK und lassen Sie dann den Hebel in die Nullstellung los. Wenn sich das System dadurch nicht ausbalancieren lässt, lösen Sie die Einstellvorrichtung (**E**) an dem Kabel, das mit der Bremse verbunden ist, die den unerwünschten Widerstand erzeugt, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen. Wiederholen Sie dann das Auswuchtverfahren. Hinweis: Das Antriebsrad kann einen größeren Widerstand aufweisen, da es über die Ritzel und den Antriebsriemen mit der vorderen Kurbelgarnitur verbunden ist. Dies ist normal und erfordert kein Auswuchten des Systems.



3. Einstellungen.

3.7 Pedale / Sandalen



Die Sandalen und das Hebeseil (**A**) können vollständig entfernt werden, so dass herkömmliche Fahrradpedale darunter verbleiben. Lösen Sie die Schlaufen des Hebeseils (**A**) an den Rückseiten beider Pedale, ziehen Sie sie durch die Löcher in den Sandalen und lösen Sie die Schnellspannrolle von der Metallschlaufe an der Basis der Sitzschiene. Entfernen Sie die Drehknöpfe (**B**) und ziehen Sie die Sandalen ab. Um die Sandalen wieder anzubringen, befestigen Sie die Schnellspannrolle an der Metallschlaufe an der Basis der Sitzschiene. Fädeln Sie dann das Hebeseil (**A**) durch das Loch an der Rückseite der Sandale und haken Sie es an der Rückseite des Pedals ein. Richten Sie die Löcher im Pedal mit den Schlitzen in der Sandale aus und setzen Sie die Bolzen ein. Fädeln Sie die Knöpfe auf die Bolzen, stellen Sie die Sandale auf die richtige Position ein und ziehen Sie die Knöpfe fest an.

Einstellung der Sandale

Lösen Sie die Drehknöpfe (**B**), um die Sandale nach vorne oder hinten zu schieben und so den Fersenanschlag und die Fußlänge einzustellen. Durch das Zurückschieben der Sandale wird die Plantarflexion ausgeglichen. Das Hebeseil (**A**) gleicht die Dorsalflexion aus. Die Riemen der Sandale können gelöst und in jede beliebige Position um die Pedale herum bewegt oder ganz entfernt werden.
Nehmen Sie die Sandale ab, indem Sie die beiden Knöpfe (**C**) darunter entfernen. Entfernen Sie die Schrauben aus der Sandale und setzen Sie die längeren Schrauben aus dem Pedalerhöhungssatz ein. Schieben Sie einen oder zwei der Pedalerhöhungsblöcke (**D**) auf die Bolzen der Sandale. Jeder Block hebt das Pedal um 1 cm an. Setzen Sie die Sandale wieder auf das Pedal und ziehen Sie die Knöpfe darunter fest.

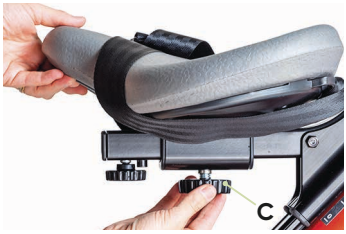
3. Einstellungen.

3.8 Sitzhöhe und -tiefe

Um die Sitzhöhe einzustellen, stellen Sie Ihren Fuß auf die graue Stange (**A**) zwischen den Hinterrädern des Dreirades. Drücken Sie den Auslöser (**B**) mit beiden Händen am Griff und bewegen Sie den Griff nach oben oder unten, um die Sitzhöhe einzustellen.

Stellen Sie die Sitzhöhe nur dann ein, wenn der Sitz unbesetzt ist oder wenn ein Benutzer auf dem Sitz sitzt und Sie dessen Gewicht sicher tragen können.

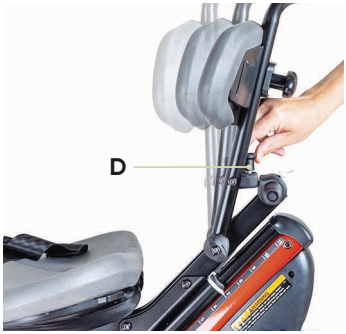
Um die Sitztiefe einzustellen, lösen Sie den Drehknopf (**C**), um die Position des Sitzes nach vorne oder hinten zu verstellen und so den Abstand zum Rückenpolster zu ändern. Für den kleinen Sitz benötigen Sie einen 7 mm-Inbusschlüssel zur Tiefeneinstellung.



Hinweis: Für die Einstellung der Sitztiefe bei einem Dreirad in Größe small ist ein 5/16-Zoll-Inbusschlüssel erforderlich. Der Inbusschlüssel ist Teil des Montage-Kits (siehe **Punkt 3**) und im Lieferumfang enthalten.

3.9 Rückenwinkel

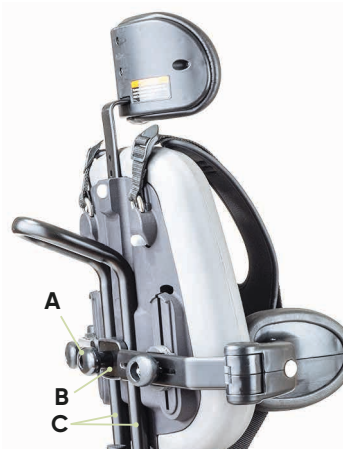
Um den Rückenwinkel einzustellen, ziehen Sie den Knopf (**D**) nach oben und bringen Sie den Rückenwinkel in die gewünschte Position in 0°, 7,5° oder 15° Grad. Die Rückenlehne kann auch vollständig gelöst und für den Transport nach vorne geklappt werden kann.



3. Einstellungen.

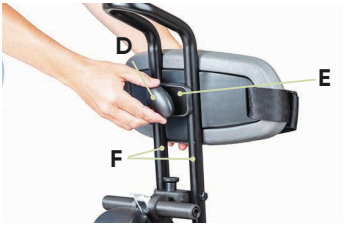
3.10 Rückenlehne

Die Rückenlehne ermöglicht aufrechtes Sitzen und bietet Befestigungspunkte für die Positionierungsweste, den Positionierungsgurt und die Kopfstütze.
Um die Rückenlehne anzubringen, lösen Sie den Drehknopf (**A**). Drehen Sie die Klemme (**B**) so, dass sie passgenau zwischen den Rohren (**C**) sitzt. Drehen Sie die Klemme (**B**) erneut, um die Halterungen an den Rohren auszurichten, stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie den Drehknopf (**A**) fest an.



3.10.1 Rückenpolster

Lösen Sie den Drehknopf (**D**). Drehen Sie die Klemme (**E**) so, dass sie passgenau zwischen den Rohren (**F**) sitzt. Drehen Sie die Klemme (**E**) erneut, um die Halterungen an den Rohren auszurichten, stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie den Drehknopf (**D**) fest an.



3.10.2 Positionierungsweste

Befestigen Sie die Positionierungsweste mit Hilfe der Ringbefestigungspunkte. Die kleinen Ringe (**G**) werden in die oberen Aussparungen an der Hinterseite der Rückenlehne eingeklinkt und die großen Ringe (**H**) in die Aussparung unterhalb der Lehne. Stellen Sie zuerst die unteren Gurte und dann die oberen Gurte ein.

Achten Sie bei jeder Benutzung auf die richtige Einstellung und Positionierung der Positionierungsweste.

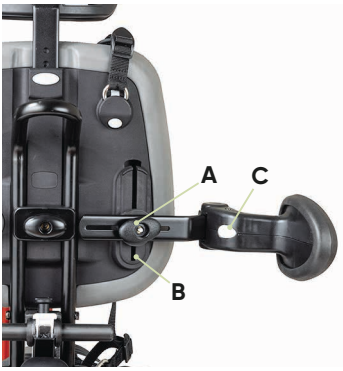
Ziehen Sie die unteren Gurte des Schmetterlingsgurtes an, bevor Sie die oberen Gurte anziehen.

Um Verletzungen zu vermeiden, verwenden Sie immer den Positionierungsgurt oder die Sitzhose, wenn die Positioniergungsweste verwendet wird.

3. Einstellungen.

3.11 Thoraxpelotten

Die Thoraxpelotten lassen sich in Höhe, Winkel und Breite einstellen sowie wegklappen. Lösen Sie dazu den Drehknopf (**A**) und bringen Sie die Thoraxpelotten auf der Metallschiene (**B**) in die gewünschte Position. Um die Thoraxpelotten wegzuklappen, drücken Sie den Knopf (**C**) und schwenken Sie die Thoraxpelotten weg.



3.12 Kopfstütze

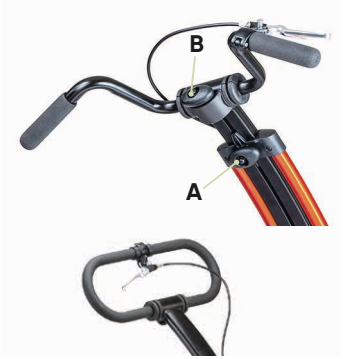
Die Kopfstütze ist in zwei verschiedenen Varianten erhältlich und je nach Variante höhen- und tiefenverstellbar. Die Kopfstütze ist nur in Verbindung mit der Rückenlehne nutzbar. Um die Kopfstütze anzubringen oder in der Höhe zu verstellen, drücken Sie den weißen ovalen Knopf (**D**). Führen Sie die Kopfstütze in die Schiene an der Rückenlehne ein. Um die Höhe einzustellen, drücken Sie den Knopf (**D**) und bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position. Um die Tiefe und den Winkel der Kopfstütze einzustellen, lösen Sie die beiden schwarzen Drehknöpfe (**E**). Bringen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position und ziehen Sie beide Knöpfe fest an.

Ziehen Sie nach jeder Einstellung die Drehknöpfe wieder fest an.

3. Einstellungen.

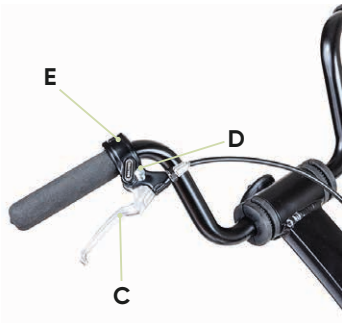
3.13 Lenker

Für das **rifton dreirad.** sind ein Standard-Lenker und ein Rund-Lenker erhältlich. Die Lenker können in der Höhe und in der Neigung eingestellt werden.
Lösen Sie dazu den Drehknopf (**A**) und bringen Sie den Lenker in die gewünschte Position. Um den Lenker in der Neigung einzustellen, lösen Sie den Drehknopf (**B**) und bringen Sie den Lenker in die gewünschte Position.



3.13.1. Handbremse am Lenker

Mit der Handbremse am Lenker kann der Benutzer das Dreirad abbremsen und anhalten. Sie ist mit einer Bremssperre ausgestattet. Ziehen Sie den Bremsgriff (**C**) und drücken Sie den Knopf (**D**), um die Bremse zu blockieren. Drücken Sie den Bremsgriff, um die Bremse zu lösen. Um die Position der Handbremse zu verändern, lösen Sie die Befestigungsklemme (**E**) mit einem 5-mm-Inbusschlüssel. Die Handbremse kann gedreht oder in eine Rechts- oder Linksposition gebracht werden.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung die Drehknöpfe wieder fest an.

3.13.2. Handpositionierungshilfe

Die Handpositionierungshilfe funktioniert am besten in Kombination mit dem optional erhältlichen Rundlenker (**F**).
Legen Sie die Handpositionierungshilfe (**G**) um das Handgelenk des Nutzers und legen Sie die Hand des Nutzers auf den Lenker, sodass diese den Lenker umschließt. Wickeln Sie anschließend die Handpositionierungshilfe (**G**) um den Lenker und die Hand des Nutzers.
Befestigen Sie das andere Endes um das Handgelenk des Nutzers.

3. Einstellungen.

3.14 Führungs-/Ziehstange

Die Führungs-/Ziehstange ermöglicht es, das Dreirad von vorne zu führen und zu bewegen.

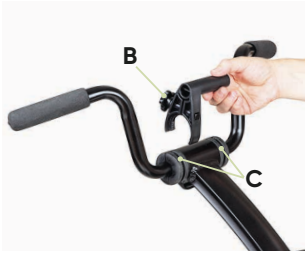
⚠ **Entfernen Sie die Führungs-/Ziehstange vom Dreirad, wenn sie nicht benutzt wird.**

Anbringen:
Heben Sie den Lenker aus seiner niedrigsten Position an. Lösen Sie den Drehknopf (**A**) bis zum Anschlag, um die Klemme zu öffnen. Befestigen Sie die vordere Führungsstange wie abgebildet an der Lenkstange. Ziehen Sie den Drehknopf (**A**) fest.

3.15 Montagestange

Die Montagestange ist mit den meisten Standardhalterungen für Fahrradlenker kompatibel und dient der Anbringung von Gerätehalterungen.

Anbringen:
Lösen Sie den Drehknopf (**B**) und setzen Sie die Montagestange in die Schlitze (**C**) am oberen Ende des Lenkerzapfens ein, wie in der Abbildung gezeigt, und ziehen Sie den Drehknopf fest.



⚠ **Die Montagestange kann so ausgerichtet werden, dass sie wie abgebildet zwischen den Lenkern zentriert ist oder nach links oder rechts zeigt.**

Lösen Sie den Drehknopf (**B**), um die gewünschte Position einzustellen.

3.16 Vorderer Korb

Stellen Sie den Lenker von der niedrigsten Position aus nach oben, bevor Sie den Korb anbringen. Um den vorderen Korb zu befestigen, schieben Sie die Korbhaken wie abgebildet über die obere Steuersatz-Traverse (**D**).

3. Einstellungen.

3.17 Abduktionsblock

Der Abduktionsblock ist geeignet für alle, die eine Trennung der Knie oder Abduktion benötigen.
Schieben Sie das Stützrohr (**A**) in die Aufnahme unterhalb des Sattels und ziehen Sie dann den Drehknopf (**B**) fest.

Das Stützrohr (A) ist mit Markierungen versehen. Vergewissern Sie sich, dass das Stützrohr (A) nicht über die maximale Einstellung aus der Aufnahme unterhalb des Sattels hinausragt, bevor Sie den Drehknopf (B) festziehen.

3.18 Abduktionsblock mit Gurten

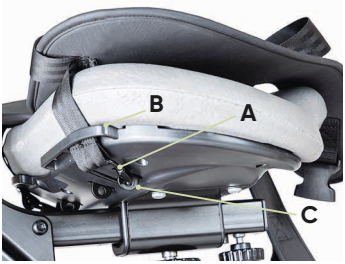
Der Abduktionsblock mit Gurten schränkt die seitliche Bewegung der Knie ein und bietet eine komfortable seitliche Begrenzung.

Für die Anwendung des Abduktionsblocks siehe Punkt 3.17.

Die Gurte vom Abduktionsblock werden mittels Klammern (**C**) an den Stäben (**D**) befestigt.
Legen Sie die Gurte um die Oberschenkel des Patienten und passen Sie sie mithilfe der Klemmschlösser (**E**) an.

3.19 Sitzhose

Mit dem Beckengurt wird das Becken des Benutzers fest positioniert, indem Hüften und Oberschenkel gesichert werden, ohne Druck auf den Bauch auszuüben.



⚠ **Der kleine Sitz hat nur einen Schlitz und einen Ring pro Seite. Wenn sowohl der Positionierungsgurt als auch die Sitzhose verwendet werden, sollten der Schlitz und der Ring von beiden Begurtungen genutzt werden.**

Legen Sie die Sitzhose so auf den Sitz, dass die breiten Enden zur Rückseite des Sitzes zeigen und die Gurtbefestigung nach unten gerichtet ist.
Fädeln Sie die dreieckigen Clips (**A**) durch die äußeren Schlitze (**B**) an der Rückseite des Sitzes. Befestigen Sie sie an den äußeren Befestigungsringen (**C**) unter dem Sitz und schrauben Sie die drehbaren Muttern fest, um die Clips zu schließen.
Legen Sie das Gurtpolster flach auf den Sitz und positionieren Sie den Nutzer. Ziehen Sie jedes Ende des Polsters zwischen den Beinen nach oben und über das Bein in der Nähe (z. B. das linke Polsterende über das linke Bein). Sichern Sie die Schnallen (**D**). Ziehen Sie die Gurte nach Bedarf fest.

⚠ **Um Verletzungen zu vermeiden, verwenden Sie immer den Positionierungsgurt oder die Sitzhose, wenn die Positioniergungsweste verwendet wird.**

3.20 Dreiradständer

Der Dreiradständer verwandelt Ihr Dreirad in einen stationären Trainer zum Erlernen der Grundbewegungen des Tretens.
Stellen Sie die Ständer (**A**) an der gewünschten Stelle auf den Boden. Heben Sie das hintere Ende des Dreirads an und setzen Sie die grauen Vorsprünge (**B**) in die richtige Aussparung an den Ständern. Verwenden Sie die niedrigste Position für das kleine Rad, die mittlere Position für das mittlere Dreirad und die höchste Position für das große Dreirad.

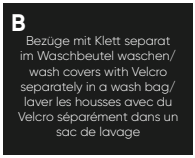
Um Stürze und Verletzungen zu vermeiden, verwenden Sie immer die richtige Einkerbung je nach Größe des Dreirades.

4. Reinigen und Instandhalten.

4.1 Reinigen und Desinfizieren

4.1.1 Reinigung

Alle Rahmenelemente bitte regelmäßig mit einem Schwamm oder feuchtem Tuch reinigen, insbesondere Wassertropfen sollten entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollte die Reinigung mit einem milden Haushaltsreiniger erfolgen. Wichtig ist ein gründliches Trocknen der gereinigten Stellen.
Alle Stoffe, die nicht abgenommen werden können, können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei allen abnehmbaren Stoffen beachten Sie bitte die eingenähten Pflegeetiketten (wie z. B. **A**+**B**) an dem jeweiligen Element.
Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen Reinigungs- und Hygienehinweise. Diese finden Sie auf www.**schuchmann**.de/mediathek.



4.1.2 Desinfektion

Zur Flächendesinfektion der Metall- und Kunststoffteile können verschiedene Produkte eingesetzt werden.
Flüssige Desinfektionsmittel gibt es als fertige Lösung, die aufgesprüht und mit einem weichen Tuch gleichmäßig aufgetragen werden. Alternativ können auch mit Desinfektionsmittel vorgetränkte Tücher verwendet werden, mit denen die Produkte flächendeckend abgewischt werden. In beiden Fällen muss auf eine vollständige Benetzung geachtet werden. Eine Desinfektion in vollautomatischen Desinfektionsanlagen ist ebenfalls möglich und empfehlenswert.
Die Einwirkzeiten können variieren und sind den Herstellerangaben der verwendeten Mittel zu entnehmen.

4.2 Instandhaltung

Bitte führen Sie eine tägliche Sichtprüfung durch und kontrollieren regelmäßig das Produkt auf Risse, Brüche, fehlende Teile und Fehlfunktionen. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt oder einer Fehlfunktion direkt an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.6**).

4.3 Wartung

Aus Gründen der Sicherheit des Anwenders und zur Erhaltung der Produkthaftung hat mindestens einmal jährlich eine Wartung durch den Fachhandel (siehe **Punkt 7.6**) zu erfolgen. Die durchgeführten Wartungen sind im Wartungsplan (siehe **Punkt 4.3.2**) zu dokumentieren.

4.3.1 Wartungsvorgaben

- Grundlegende Reinigung nach Herstellervorgabe (siehe **Punkt 4.1.1**)
- Ggf. Desinfektion nach Herstellervorgabe (siehe **Punkt 4.1.2**)
- Beschädigungen an Rahmen, Anbauteilen und Zubehör (Risse, Brüche, Korrosion, verbogene oder fehlende Teile)
- Festigkeit der Verbindungen (lose Schrauben nachziehen, fehlende Schrauben ersetzen)
- Funktionsfähigkeit der Verstellelemente (Schrauben)
- Funktionsfähigkeit der Sicherheitselemente (Begurtung,)
- Funktionsfähigkeit der Bremsen (Feststellbremse, Handbremsen)
- Funktionsfähigkeit der Räder (Rundlauf, Leichtgängigkeit)
- Prüfung der Polster und Bezüge auf Beschädigungen
- Lesbarkeit des Typenschilds
- Abschließende vollständige Funktionskontrolle des Hilfsmittels
- Kontrolle der korrekten Befestigung aller Anbauteile und des zugehörigen Zubehörs

4.3.2 Wartungsplan

Wartungsvorgaben des Herstellers (siehe **Punkt 4.3.1**) wurden durchgeführt:

Datum	Unternehmen	Name	Unterschrift

Festgestellte Mängel oder Beschädigungen müssen vor der Wiederverwendung durch den Fachhandel oder den Hersteller behoben werden.

4. Reinigen und Instandhalten.

4.4 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden und die Gewährleistung erlischt.
Für eine Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte unter Angabe der Seriennummer des Therapiestuhls an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.6**). Notwendige Ersatzteile und Zubehör dürfen lediglich durch geschultes Personal montiert werden.

4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, beträgt bis zu „8" Jahren, wenn die Nutzung in Übereinstimmung mit den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erfolgt. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z.B. Laufräder, Gasdruckfedern,... . Die Wartung und Beurteilung des Zustandes und gegebenenfalls der Wiedereinsetzbarkeit obliegt dem Fachhandel.
Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bitte führen Sie vor Weitergabe die unter **Punkt 4.1** genannten Reinigungs- und Desinfektionshinwiese aus. Begleitpapiere wie z. B. diese Gebrauchsanleitung sind Bestandteil des Produkts und müssen an den neuen Nutzer übergeben werden. Für den Wiedereinsatz ist keine vorherige Demontage vorgesehen. Im Falle einer Lagerung ist es empfehlenswert, das Produkt zur Platzersparnis auf das kompakteste Maß einzustellen.

Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu einem schwerwiegendem Vorkommnis kommen, ist dies unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

5. Technische Daten.

5.1 Maße

Maße - Grundmodell				
		rifton dreirad. small	**rifton dreirad. medium**	**rifton dreirad. large**
Gesamthöhe		540 mm	540 mm	760 mm
Gesamtlänge		1120 mm	1350 mm	1650 mm
Gesamtbreite		670 mm	700 mm	800 mm
Gesamtlänge ohne hinteren Griff (Räder und Vorderteil entfernt)		910 mm	1040 mm	1240 mm
Gesamtlänge mit hinteren Griff (Räder und Vorderteil entfernt)		1220 mm	1300 mm	1520 mm
Sitz bis zur Oberkante der Rumpfstütze (max. Höhe)		510	610 mm	610 mm
Pedale bis Oberkante Sattel		380 - 510 mm	480 - 710 mm	640 - 910 mm
Einstellbereich der Seitenteile	kleine Rumpfstütze	150 - 300 mm	150 - 300 mm	-
	große Rumpfstütze	-	240 - 390 mm	240 - 390 mm
Max. Belastung		57 kg	113 kg	140 kg
Gewicht		22 kg	25 kg	29 kg

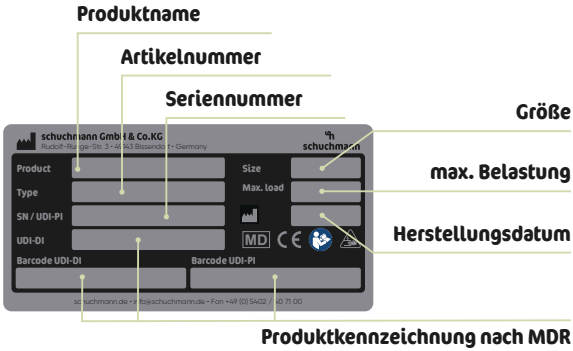
6. Gewährleistung.

Bei allen Produkten gilt die zweijährige gesetzliche Gewährleistungsfrist. Diese beginnt mit der Ablieferung bzw. der Übergabe der Ware.
Tritt innerhalb dieser Zeitspanne an der von uns gelieferten Ware nachweislich ein Werkstoff- oder Fabrikationsfehler auf, werden wir bei frachtfreier Rücksendung an uns, den angezeigten Schaden sichten und gegebenenfalls kostenlos und nach unserer Wahl nachbessern oder neu liefern.

7. Identifizierung.

7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum

Die Seriennummer, das Herstellungsdatum sowie weitere Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das sich auf jedem unserer Produkte befindet (**A**).



7.2 Produktversion

Das **rifton dreirad.** ist in drei Größen erhältlich und kann durch vielfältiges Zubehör ergänzt werden (siehe **Punkt 2.6**).

7.3 Ausgabe des Dokuments

Gebrauchsanleitung **rifton dreirad.** -
Änderungsstand B; Ausgabe 2026-08-12

7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler

Dieses Produkt wurde hergestellt von:

Schuchmann GmbH & Co. KG
Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf
Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 109
info@schuchmann.de · www.schuchmann.de

Dieses Produkt wurde von folgendem Fachhändler ausgeliefert:

Notizen.

Notizen.

Notizen.